

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design



1.2026
Februar/März

**MÜNCHNER FREIHEIT:
EINE VILLA FEIERT
DAS DRAUSSENLEBEN**

**EIFFELTUM IM
BLICK: APARTMENT
ÜBER PARIS**

**RAFFINIERT EINFACH:
EIN HOLZHAUS
VOLLER FINESSEN**

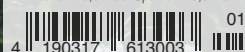
JETZT BAUEN!

**WEIL DAS INVESTIEREN IN GUTE ARCHITEKTUR
HÖCHSTE HAPPINESS-RENDITE BRINGT**



Zu jedem Haus:
Planmaterial,
Grundrisse und
Details

Deutschland 13 € / Österreich 14 €
Schweiz 21,50 CHF / Benelux 15,30 €
Italien 16,90 € / Spanien 16,90 €



WAS MÖCHTET IHR **TRINKEN?**

In den 1920ern bis 1960ern hatten Tee- und Barwagen Hochkonjunktur, jetzt kommen sie wieder – und erfreuen mit der stilvollen Darbietung von Getränken. Vom trockenen Januar bis zum feuchtfrohlichen Dezember



SERVICEKRAFT Den Barwagen „Butler“ gibt es in Bronze matt mit Glas-tabletts in Bronze oder Schwarz (ca. 1900 Euro, Bielefelder Werkstätten)



KLEINES SCHWARZES
Minimalistisch kommt Shibulerus „Aero T“ daher – die Drinks sind schließlich bunt genug (Preis auf Anfrage, Living Divani)

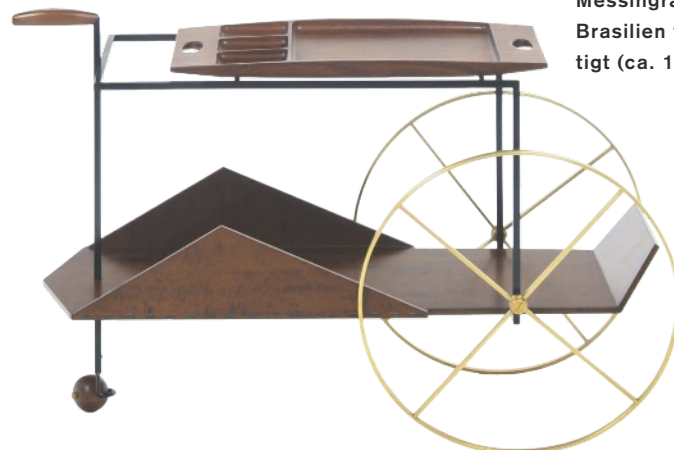
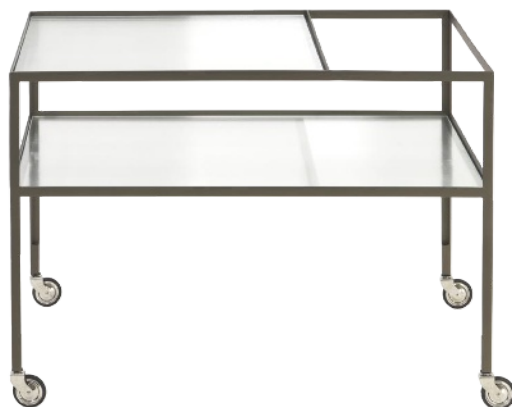


NEUES VON GESTERN Barwagen „S 179“, ein Entwurf von Mies van der Rohe aus dem Jahr 1930, wird wieder produziert, in verchromtem Stahlrohr mit Glasböden (ca. 2850 Euro, Thonet)



GLAMOURFAKTOR „Chambeige“ kombiniert hintermalte Glasböden mit hochglanzpoliertem Messinggestell (ca. 1900 Euro, Jonathan Adler)

FUNKTIONALISMUS
PUR 1956 entwarf Herbert Hirche den Konsolenwagen mit Stahlwinkeln und Riffelglas (ca. 850 Euro, Richard Lampert)



BOSSA NOVA Jorge Zalscupins Teewagen „JZ“ aus Imbuia-Holz mit Messingrädern, wird in Brasilien von Hand gefertigt (ca. 15 000 Euro, Etel)